

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970320

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Engelsdorfer Straße 278

Gem. * Fl-stck. * Flur Engelsdorf * 50

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Laden, Klinkerfassade, an der Schnittstelle zwischen Bauerngehöften und Ortserweiterungsgebiet, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Dezember 1892 erging das Baugesuch für ein Wohnhaus sowie ein Stallgebäude mit Waschhaus durch Bauherr Friedrich Karl Huhn, der im April 1905 auch den Bauantrag für ein Vorderwohngebäude auf dem Grundstück stellte. Der dreigeschossige Wohn- und Geschäftshausbau mit Laden(wohnung) und ehemals mit Tordurchfahrt, die 1932 in „gewerbliche Räume“ umgebaut wurde. Im Jahr 1951 Einbau von Wohnräumen im Dachgeschoß; Entwurf von Baumeister Wilhelm Günther im Auftrag von Erich Schulze. Über einem verputzten Erdgeschoß streng rhythmisierte verlinkerte Fassade mit Kunststein- und Putzgliederung (der Stuck unter und über den Fenstern der Beletage leider verloren). Sehr schöne Traufe mit Zahnschnittleiste und gründerzeitlichen Stuckkonsolen; die Ausstattung des über den Hof erschlossenen Treppenhauses ist teilweise erhalten.

LfD/2009

Datierung 1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LII/50/21
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer F 08970320 A
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung

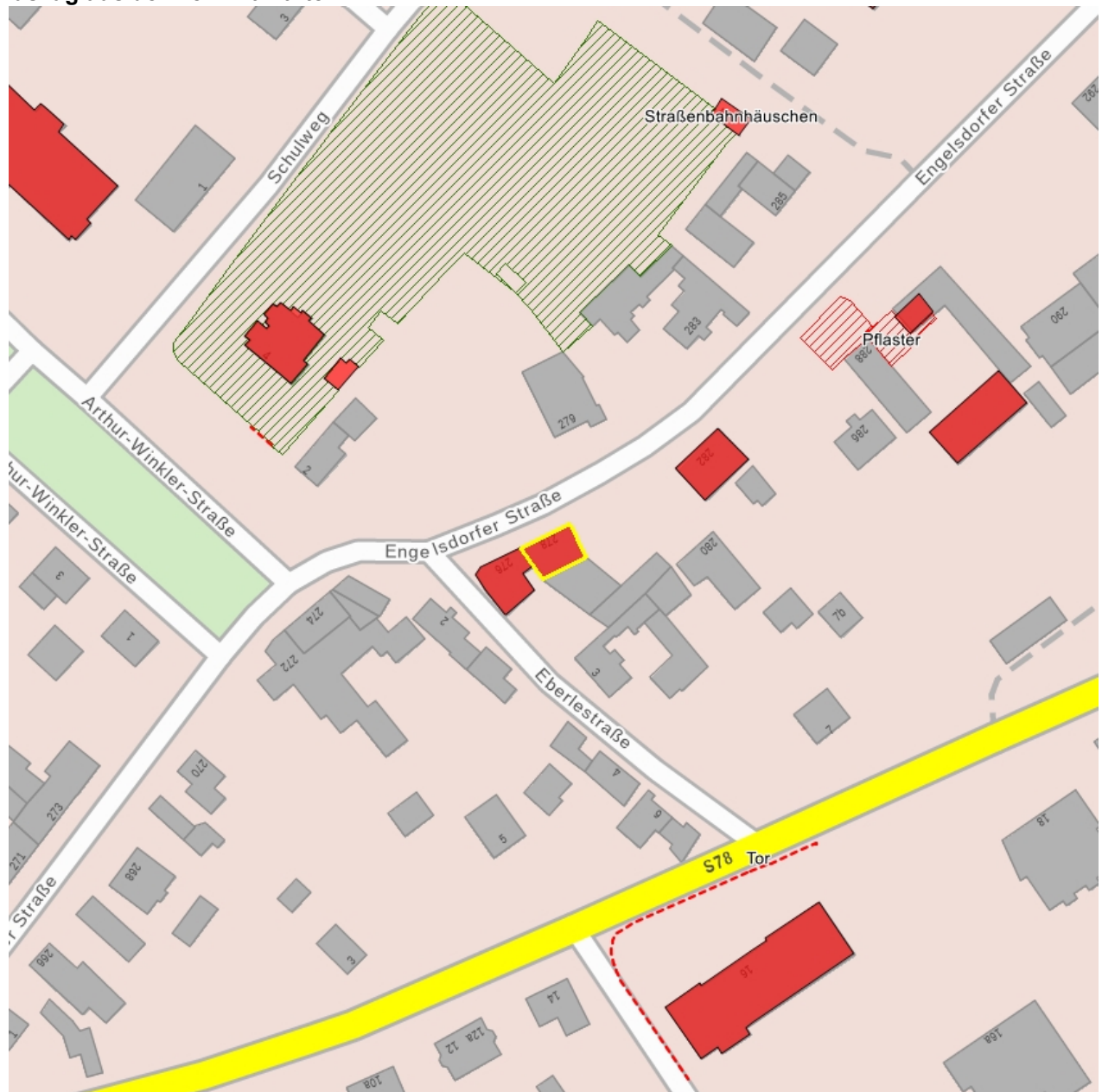


Fotonummer F 08970320 B
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer F 08970320 C
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

